



Eucharistiefeier

Dom zu St. Stephan, 30. Jänner 2022

ERÖFFNUNG

Einzug

Eröffnungsgesang

T: Ch. David/Ch. Barth/J. Nehring/O. Riethmüller

M: Böhmen vor 1467/Nürnberg 1556

Str. 2, 4, 6: Chor



1.Son - ne der Ge - rech - - - tig - keit, ge - he auf zu un - - - srer Zeit;
3.Schau - e die Zer - tren - - - nung an, der sonst nie - mand weh - - - ren kann;
5.Gib den Bo - ten Kraft — und Mut, Glau - ben, Hoff - nung, Lie - - - bes - glut,
7.Lass uns eins sein, Je - - - - su Christ, wie du mit dem Va - - - - ter bist,



brich in dei - ner Kir - che an, dass die Welt es se - hen kann. Er - barm dich, Herr.
samm - le, gro - ßer Men - schen - hirt, al - les, was sich hat ver - irrt. Er - barm dich, Herr.
und lass rei - che Frucht auf - gehn, wo sie un - ter Trä - nen sä'n. Er - barm dich, Herr.
in dir blei - ben al - le Zeit heu - te wie in E - wig - keit. Er - barm dich, Herr.

Liturgische Eröffnung

Begrüßung

Dompfarrer Toni Faber

Generalleiterin Sr. Susanne Krendelsberger CS

Kyrie

Gloria

Peter Planyavsky



A: Glo - ri - a, glo - ri - a, Eh - re sei Gott in der Hö - he.
Glo - ri - a, glo - ri - a, und Frie - de den Men - schen sei - ner Gna - de!

V: Wir loben dich, wir preisen dich, wir rühmen dich und danken dir, denn groß ist deine Herrlichkeit, wir beten dich an. A: Gloria ...

V: Herr und Gott, König des Himmels, Gott und Vater, Allherrscher, du eingeborner Sohn und Herr, Jesus Christus! A: Gloria ...

V: Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: erbarme dich unser. Du nimmst hinweg die Sünde der Welt, nimm an unser Beten. Du sitzt zur Rechten des Vaters, erbarme dich unser. A: Gloria ...

V: Denn du allein bist der Heilige und du allein bist der Herr, und du allein der Höchste, Jesus Christus:



A: Mit dem Hei - li - gen Geist in der Herr - lich - keit Got - tes des Va - ters.
Glo - ri - a, glo - ri - a! A - men.

Tagesgebet

LITURGIE DES WORTES

1. Lesung: Jer 1, 4-5, 17-19

Antwortpsalm: Psalm 71

Kehrvers:

Kantor und Chor im Wechsel

Heinrich Rohr



Hört auf die Stimme des Herrn, ver - schließt ihm nicht das Herz.

2. Lesung: 1 Kor 12, 31-13,13

Ruf zum Evangelium:

M: Heinrich Rohr

Vers/Arr.: Martin A. Seidl (2012/2020/2021)



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Evangelium: Lk 4, 21 – 30

Halleluja

Homilie

Glaubensbekenntnis

Fürbitten

wird wiederholt

Dompfarrer Toni Faber

LITURGIE DER EUCHARISTIE

Gesang zur Gabenbereitung: Aller Augen warten auf dich, Herre

(Chor) Heinrich Schütz

Gabengebet

Eucharistisches Hochgebet

Sanctus

aus dem „deutschen Ordinarium“ von Karl-Bernhardin Kropf (1988/92)



KV A: Hei - lig, hei - lig, hei - lig, Herr, hei - lig, Herr, Gott Ze - ba - ot;__



hei - lig, hei - lig, hei - lig, Herr, hei - lig bist du, gro - ßer__ Gott.

Ch: Himmel und Erde sind voll von deiner Herrlichkeit. Hosanna, Hosanna, Hosanna in der Höhe. KV
Ch: Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn: Hosanna, Hosanna, Hosanna in der Höhe. KV

Vater unser

Agnus Dei

Chor/alle

Erhard Qua



V: Lamm Got - tes, du nimmst hin - weg die Sün - de der Welt: A: er -



bar - me dich_ un - ser. V: Lamm Got - tes, du nimmst hin - weg die



Sün - de der Welt: A: gib uns dei - nen_ Frie - den.

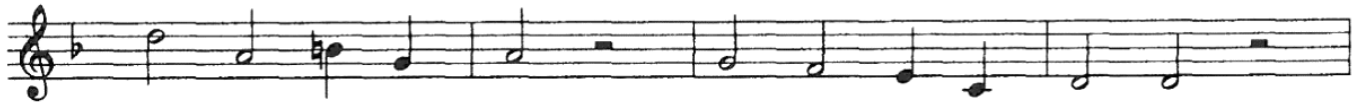
Kommunion

Gesang zur Kommunion

Hildegard Burjan Lied (T: Sr. Karin Weiler CS, M: Martin A. Seidl)



1.-3.: Stell dich in die Zeit, be - reit für ih - re Fra - gen.



Spann den Bo - gen weit, Neu - es kannst du wa - gen.



Du bist von Gott ge - hal - ten und fin - dest sei - ne Spur.

1. Wo ist Gott? Zeig dich mir! Lass dich finden in der Welt! Staunend lass mich sehn die Wege, die Gott führt, wer ihm vertraut.
2. Sieh die Not, schau genau. Hör den Ruf, du bist gemeint. Mutig lass mich Liebe wagen. Gott der Halt in allem Tun.
3. Dem, der hofft, zeigt sich neu, welche Wege führ'n ans Ziel. Lass mich stets den Spuren trauen, die Gott zeigt, wo Leben ist.

Gesang nach der Kommunion

G.M. Dreves M: W. Racke



1. Ein Dank-**lied** sei dem Herrn für al - le sei - ne Gna - de! Er
2. O sei zu sei - nem Lob nicht trä - ge, mei - ne See - le; und
3. Er ist es, der uns trägt in Hän - den und er - wäh - let, der
4. Drum wirf die Sor - ge weg laß al - len Kum - mer fah - ren, wie
5. Gib dich in sei - ne Hand mit in - ni - gem Ver - trau - en; sollst



wal - tet nah und fern, kennt al - le uns - re Pfa - de; ganz
wie er dich er - hob, zu sei - nem Lob er - zäh - le; drum
sei - ne Huld nicht wägt, noch sei - ne Gna - de zäh - let, der
en - ge auch der Steg, wie - viel des Fein - des Scha - ren; dein
nicht auf ei - tel Sand, auf ech - ten Fel - sen bau - en, ganz



oh - ne Maß ist sei - ne Huld und all - barm - her - zi - ge Ge - duld.
sei am Ta - ge wie zur Nacht sein Na - me von dir groß ge - macht.
sei - ne Flü - gel um uns schlägt und uns da - run - ter birgt und hegt.
Na - me steht in Got - tes Hand, Gott liest und schaut ihn un - ver - wandt.
ge - ben dich in Got - tes Hut, uns sei ge - wiß, er meint es gut!

Schlussgebet

Segen

Orgel zum Auszug

Worte Hildegard Burjans:

"Gott gibt uns den Verstand, damit wir die Not einer Zeit, die Ursachen der Not, die Mittel, die zur Abhilfe führen, erkennen. Er stellt uns nicht zufällig mit unseren äußeren Verhältnissen zusammen, spricht nicht zufällig mit unserem Herzen, legt nicht zufällig den Zug zu dieser Arbeit hinein."

"Sozial arbeiten heißt auch vorbeugen, heißt Kluften, die innerhalb der Gesellschaft entstehen, mit christlicher Liebe und mitfühlendem Herzen zu überbrücken suchen."

„Die Not der Zeit braucht alle Staatsbürger. Soll unsere Heimat gesunden, soll unseren Kindern eine glückliche Zukunft beschieden sein, dann muss jeder Einzelne der Allgemeinheit seine besten Kräfte weihen, dann kann auf die Mitarbeit der Frauen auch im öffentlichen Leben nicht länger verzichtet werden.“

„Je fester ein Mensch von seiner Weltanschauung überzeugt und durchdrungen ist, je mehr ihm seine Gesinnung heiligste Herzenssache ist, desto ruhiger erträgt er andere Meinungen, desto mehr sucht er überall das Versöhnende, Verbindende heraus und ignoriert bei gemeinsamer Arbeit das Trennende.“



Musikalische Gestaltung: Collegium Vocale Wien unter der Leitung von Holger Kristen

Orgel: Martin A. Seidl

Kantor: Helmut Einberger

Liturgische Konzeption: Martin A. Seidl, Sr. Karin Weiler CS